

Frankenberger Nachrichtenblatt

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 14 Mark. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung,

die Besitzer von Hunden betr.

Da, nachdem in neuerer Zeit verschiedene Personen, ohne Veranlassung dazu gegeben zu haben, von bössartigen Hunden gebissen worden sind, die Annahme nicht ausgeschlossen ist, daß diese Hunde von einer Krankheit befallen sein und andere Hunde in ansteckender Weise gebissen haben könnten, so wird hiermit das freie Herumlaffenlassen von Hunden auf öffentlichen Straßen bis auf Weiteres verboten.
Hunde, welche vom 24. September l. Js. an ohne Beiflorb auf den Straßen werden betroffen werden, werden, außer wenn sie von ihren Besitzern an einer Leine geführt werden, weggefangen und bez. getödtet, die Besitzer derselben aber nach § 366, 5, bez. § 367, 11 des Strafgesetzbuches mit einer Geldstrafe bis zu 150 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe bestraft werden.
Frankenberg, am 20. September 1875.

Der Stadtrath
Wielger, Brgrmstr.

Bekanntmachung.

Die Brandversicherungsbeiträge auf den II. Termin d. Js. sind mit 1 Pf. von jeder Brandversicherungseinheit spätestens bis zum 11. October d. Js. in der Rathsexpedition abzuführen.
Frankenberg, am 24. September 1875.

Der Stadtrath
Stephan.

Bekanntmachung.

Die Gewerbe- und Personalsteuerbeträge auf den II. diesjährigen Termin sind spätestens bis zum 15. October 1875 bei Vermeidung der gesetzlichen Zwangsmaßregeln an unsere Stadtfeuereinnahme abzuführen.
Gleichzeitig ist von den betreffenden Gewerbetreibenden zur Deckung des Aufwandes für die Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz ein Zuschlag zur Gewerbesteuer von drei Pfennigen auf jede volle Mark des jährlichen Steuerbetrags ebenfalls zur Stadtfeuereinnahme hier einzuzahlen.
Frankenberg, am 22. September 1875.

Der Stadtrath
Stephan.

Bekanntmachung.

Zur Lieferung der Bespannung für die Landspritze in der Zeit vom 1. October bis 31. December d. J. sind nachgenannte Geschirrbesitzer verpflichtet:
1) Herr Karl Friedrich Ernst Fischer in Nr 49 B. des Brd.-Cat. | 5) Herr Edward Lange in Nr 331 des Brd.-Cat.
2) " Friedrich Hermann Berthold " " 101 E. " | 6) " Johann Gottfried Serlach " " 398 " "
3) " Hermann Richard Päß " " 154 L. " | 7) " Traugott Heinrich Berthold " " 407 " "
4) " Johann Gottfried Hofmann " " 223 " "
Diejenigen, welche sich gedachter Verpflichtung entziehen, beziehentlich einen geeigneten Stellvertreter rechtzeitig zu bestellen und anzuzeigen unterlassen, verfallen nach § 78 der Feuerordnung in eine Geldstrafe von 15 Mark
Frankenberg, am 23. September 1875.

Der Stadtrath
Stephan.

Aufgegriffen

wurde am 21. d. M. in Lichtenwalde ein der deutschen Sprache unkundiger Italiener, der 22 Jahre alt, in Savaso, Provinz Treviso, geboren sein und Giuseppe Zanotto heißen will.
Derselbe hat angeblich zuletzt in Wien gearbeitet und auf der Reise von da nach Sachsen seinen Paß verloren.
Es steht zu vermuthen, daß genannter Zanotto, dessen Signalement sub C folgt, bereits im Inlande einmal zur Post gekommen ist und ersucht man alle Criminal- und Polizeibehörden ev. recht bald etwaige Auskunft über denselben anher zu ertheilen.
Frankenberg, am 23. September 1875. Das Königl. Gerichtsamts d. a. s. l. b. st. Wiegand. Reinde.

Zanotto ist untermittler Größe, hat braunes Haar, blonde Augenbrauen, niedrige Stirn, längliches Gesicht, kleinen Mund, breites Kinn, gewöhnliche Nase, gute Zähne und trägt eine leichte Stoffhose, dunklen Stoffrock, dergl. Weste und einen braunen Plüschhut.
Derselbe ist vermuthlich Eisenbahnarbeiter.

Auction.

Künftigen 16. October dieses Jahres von Vormittags 9 Uhr an sollen verschiedene in Verwahrung des unterzeichneten Gerichtsamtes sich befindende Gegenstände, insbesondere die zum Nachlasse des Amtsstrafenmeisters Taubner hier gehörigen Mobilien gegen sofortige baare Bezahlung in der Auktionsstube des Amtshauses öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände im Amtshause hier aushängt.
Frankenberg, am 22. September 1875. Königl. Gerichtsamts. Wiegand.